

Dortmund, Dienstag, 16. Mai 2023

Amprion und E.ON bringen weltweit ersten dezentralen Netzbooster auf den Weg

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion wird im Verteilnetz von E.ON den weltweit ersten dezentralen Netzbooster anschließen. Die modularen Batteriespeicher stabilisieren das Stromnetz, reduzieren Eingriffe und sparen damit Kosten für die Netzkunden. Die erste Anlage wird im Gebiet von LEW Verteilnetz (LVN), einem regionalen Netzbetreiber der E.ON-Gruppe, in Bayerisch-Schwaben umgesetzt.

Das Konzept haben Amprion und E.ON im Rahmen ihrer seit Ende 2020 bestehenden Kooperation erarbeitet. Ziel der Zusammenarbeit ist unter anderem das gemeinsame Entwickeln innovativer Betriebsmittel für die Systemstabilität. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat Amprion nun grundsätzlich grünes Licht für die Umsetzung des neuen Netzbooster-Konzepts gegeben.

„Wir freuen uns, die Bestätigung der BNetzA für diese innovative Technologie erhalten zu haben. Der dezentrale Netzbooster wird Amprion und E.ON dabei helfen, das Stromnetz stabil zu halten und gleichzeitig die Kosten für Netzeingriffe und damit die Netzentgelte in Deutschland zu senken“, sagt Amprion-CEO Hans-Jürgen Brick.

„Ich schätze die enge Zusammenarbeit zwischen E.ON und Amprion sehr. Die Energieinfrastruktur der Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber ist von herausragender Bedeutung für das Erreichen der klimapolitischen Ziele der Bundesregierung. Durch unsere gemeinsamen Projekte möchten wir den Netzbetrieb ganzheitlich optimieren. Zum Wohle unserer Kunden und eines klimaneutralen Energiesystems.“, so Thomas König, E.ON-Netzvorstand.

Netzbooster sind Großbatteriespeicher, die helfen, das Stromnetz höher auszulasten. Erst bei Auftreten einer Störung im Übertragungsnetz wird mittels Netzboostern schnell reagiert und so störungsbedingten Überlastungen entgegengewirkt, damit es nicht zu Folgeschäden kommt. Die Batteriespeicher können ihre Leistung dafür innerhalb von Sekunden erbringen. Somit muss vor der Störung die Auslastung der Betriebsmittel nicht durch präventiven Redispatch reduziert werden, weshalb die Kosten für das Engpassmanagement sinken.

Seite 1 von 3

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Lobbyregister-Nr.:

R002477

EU-Transparenzregister-Nr.:

426344123116-68

Das Konzept des dezentralen Netzboosters sieht erstmalig vor, mehrere kleinere, modulare Batteriespeicher in der Verteilnetzebene anzuschließen. Dieser Aufbau mindert Anschlusskosten, erhöht die Verfügbarkeit des Speichersystems insgesamt und erhöht die Flexibilität im Verteilnetz. Die modularen Komponenten können zudem schneller realisiert werden und greifen weniger in die Umwelt ein. Der Netzbooster reduziert darüber hinaus den Bedarf für Eingriffe ins Netz.

Die dezentralen Module bieten eine Gesamtleistung von rund 250 Megawatt. Die erste Anlage wird im Gebiet der LEW Verteilnetz (LVN), einem regionalen Netzbetreiber der E.ON-Gruppe, in Bayerisch-Schwaben umgesetzt und soll ab dem Jahr 2026 eingesetzt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Joana Niggemann
T +49 231 5849-12925, M + 49 152 24510928
E-Mail: joana.niggemann@amprion.net

Marvin Macke
T +49 170 3826821
E-Mail: marvin.macke@eon.com

Über Amprion

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze und



Kundenlösungen konzentriert. Als eines der größten europäischen Energieunternehmen übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 72.000 Mitarbeitende Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 47 Millionen Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Mehr Informationen auf www.eon.com.